



öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 27.01.2020

An Herrn  
Oberbürgermeister Geisel  
Vorsitzender des Rates  
der Landeshauptstadt Düsseldorf

**Betrifft:**

Anfrage des Rats Herrn Maniera: Fehlende Pflegeplätze in Düsseldorf

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Geisel,

die Zahl der Pflegebedürftigen steigt in NRW – wie auch bundesweit – an. Nach letzten Zählungen Ende 2017 gab es in Nordrhein-Westfalen knapp 770.000 Menschen mit Pflegebedarf – knapp ein Viertel mehr als noch vor zwei Jahre<sup>1</sup>. Gut drei Viertel davon werden zu Hause versorgt.

Auch vor der Landeshauptstadt macht der demografische Wandel nicht halt. So wird in den kommenden Jahren erwartet, dass der Anteil der Bürgerinnen und Bürger auf ein Drittel der gesamtstädtischen Bevölkerung steigt, die zwischen 65 bis 79 Jahre alt sind, bzw. über 80<sup>2</sup>. Sobald körperliche Fähigkeiten eingeschränkt sind, nimmt der Bedarf an Hilfe automatisch zu, selbst um den normalen Alltag zu bewältigen.

Neben der Pflege zu Hause oder durch die Familie, greifen viele Rentner auf Plätze in Pflegeheimen zurück, die überwiegend sehr kostenintensiv sind. Bei der Suche nach einem Pflegeplatz werden betroffene Personen dabei von den städtischen Pflegebüros unterstützt.

Der lokale Bedarf liegt momentan bei rund 5.900 Plätzen, jedoch ist dieser offenbar nicht durch die freien Träger zu decken.

---

<sup>1</sup> Vgl: [https://www.deutschlandfunkkultur.de/altenpflege-in-not-in-nrw-neubau-gegen-platz-und.1001.de.html?dram:article\\_id=465927](https://www.deutschlandfunkkultur.de/altenpflege-in-not-in-nrw-neubau-gegen-platz-und.1001.de.html?dram:article_id=465927)

<sup>2</sup> Vgl. <https://www.wegweiser-kommune.de/statistik/duesseldorf+alterung+2012-2030+tabelle>

Stadtdirektor Hintzsche teilte gegenüber der Presse im vergangenen Jahr mit, dass die Stadt seit zwei Jahren „mit Hochdruck“ Grundstücke für zusätzliche Pflegeheime ausweise, zudem würden ambulante Strukturen ausgebaut<sup>3</sup>.

Bei einer Studie zur Lebenssituation der Senioren nahmen 401 Städte und Kreise teil. Düsseldorf erreicht 109,3 von 200 möglichen Punkten. Bundesweit lag der Durchschnitt bei 112,5 Punkten, in NRW bei 114,5 Punkten. Das entspricht Rang 250 von 401 (Bund) sowie Rang 43 von 53 (NRW). Zu den Bewertungskriterien gehörten auch die Anzahl der verfügbaren Pflegeplätze<sup>4</sup>.

Vor diesem Hintergrund bitte ich folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 06.02.2020 zu setzen und um Beantwortung durch die Verwaltung:

1. Welche Maßnahmen sind seitens der Stadt geplant, um den Fehlbestand an Pflegeplätzen auszugleichen und wie weit sind die Umsetzungen bereits angelaufen?
2. Welche Verbesserungen bzw. Veränderungen konnten in Gesprächen mit den freien Trägern erreicht werden?
3. Wie will die Stadt die generelle Lebensqualität für Senioren verbessern?

Mit freundlichen Grüßen

Andre Maniera

**Beratungsfolge:**

Gremium:	Sitzungsdatum:	Ergebnis:
Rat	06.02.20 -/- <sup>1</sup>	-/- <sup>2</sup>

**Anlagen:**

<input type="checkbox"/>	beigefügt	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vorhanden
--------------------------	-----------	-------------------------------------	-----------------

1) Die Sitzung wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht geplant.

2) Das Beratungsergebnis wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht erfasst.

---

**DIE REPUBLIKANER (REP) im Rat der Stadt Düsseldorf**

Burggrafenstr. 5A, 40545 Düsseldorf - Tel.: (0211) 892 75 97 - Fax: (0211) 602 23 83

E-Mail: stadtrat-duesseldorf@rep.de – Internet: www.rep-duesseldorf.de

<sup>3</sup> Vgl.: Bild Online: <https://www.bild.de/regional/duesseldorf/duesseldorf-aktuell/duesseldorf-kein-pflegeplatz-fuer-die-frau-mann-muss-bis-essen-fahren-64221416.bild.html>

<sup>4</sup> Vgl.: RP-Online [https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/studie-wie-gut-leben-senioren-in-duesseldorf\\_aid-47811453](https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/studie-wie-gut-leben-senioren-in-duesseldorf_aid-47811453)

